

**Gemeinsamer Antrag
im Rat
der Stadt Krefeld

-öffentlich-**

**CDU-Fraktion
Fraktion FDP - Die Liberalen
Ratsgruppe Freie Wähler**

Vorlagennummer

7155/24 A

Krefeld, 16.12.2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Rat	17.12.2024	beschließend

Betreff

Zu TOP 46. „Bezahlkarte für Leistungen aus dem AsylbLG - Einbringung eines Antrags der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen im Rat der Stadt Krefeld“; hier: Einführung einer Bezahlkarte für geflüchtete Personen – Einbringung eines gemeinsamen Antrags der Fraktionen von CDU und FDP sowie der Ratsgruppe Freie Wähler vom 16.12.2024

Beschlussentwurf

Der Rat der Stadt Krefeld beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die sogenannte Bezahlkarte für geflüchtete Menschen in Krefeld einzuführen. Der Einführungszeitpunkt ist mit dem Land NRW abzustimmen und baldmöglichst vorzusehen.

Begründung

Auf Vorschlag der Länder haben sich Bund und Länder bereits am 6. November 2023 auf die Einführung einer Bezahlkarte geeinigt. Mit der Bezahlkarte werden Barleistungen drastisch zu reduzieren, ohne dass die Kommunen durch die Ausgabe von Sachleistungen zusätzlich überfordert würden.

Den Leistungsbehörden wird damit ermöglicht, Leistungen nach dem AsylbLG unter anderem in Form einer Bezahlkarte zu erbringen. Das Land setzt damit die am 12. April 2024 vom Deutschen Bundestag mit dem „Gesetz zur Anpassung von Datenübermittlungsvorschriften im Ausländer- und Sozialrecht“ geschaffenen Möglichkeiten um. Diese Maßnahme wurde somit mit breiter Mehrheit aller demokratischen Parteien beschlossen.

Die Bezahlkarte dient der langfristigen Vereinfachung und soll den Abfluss von Mitteln, die dem persönlichen Lebensunterhalt dienen, ins Ausland oder in sonstige Dienstleistungen, verhindern.

Der Städte- und Gemeindebund begrüßt in seinem Vorstandsbeschluss vom 7. März 2024 die Einführung einer Bezahlkarte als eine Möglichkeit, die Leistungsansprüche von Asylleistungsberechtigten zu erfüllen.

gez.
Britta Oellers MdL
Fraktionsvorsitzende CDU

gez.
Joachim C. Heitmann
Fraktionsvorsitzender FDP

gez.
Andreas Drabben
Vorsitzender der Ratsgruppe
Freie Wähler